



Foto: BWM Designers and Architects



Austrian Pavillon EXPO25

Osaka, Japan

Geflochten aus einzelnen dünnen Holzlamellen wurde die Spiralskulptur, entworfen von BWM Designers & Architects, erst nach ihrer Verkrümmung verdübelt. Sie hält Windlasten bis zu 200 km/h stand. Durch das Prinzip „Schrauben statt Leimen“ ist die gesamte Struktur vollständig demontierbar und wiederverwendbar. Diese Bauweise ermöglicht eine nachhaltige Nutzung der Materialien über die Expo 2025 hinaus. Gleichzeitig spart diese Methode CO₂.

91 Meter lang und 4,3 Meter hoch ist das Notenband. Die Struktur besteht aus einem Ober- und Untergurt, die durch 265 Diagonalstäbe miteinander verflochten sind. Die doppelt ineinander geschlungene Form wird von fünf Stahlpylonen getragen und erreicht eine Höhe von 16 Metern. Das Notenband steht exemplarisch für die innovative österreichische Holzbaukompetenz, zeigt Ingenieurskunst auf höchstem Niveau und steht mit dem Rohstoff Holz für Nachhaltigkeit. So vereint sie Tradition und Moderne.

Technology Award/beteiligte Unternehmen

Bauherrschaft

- Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
- Wirtschaftskammer Österreich

Architektur und Generalplanung

- BWM Designers & Architects

Bau und Konstruktion

- Graf Holztechnik GmbH

Statik, technische Entwicklung, Tragwerksplanung

- werkraum ingenieure

Fakten

EXPO-Pavillon

- Fertiggestellt 2025
- Gesamtfläche: 800 m²

Umweltaspekte

- Demontierbarkeit und Wiederverwendbarkeit der Skulptur durch Prinzip "Schrauben statt Leimen"
- CO₂-Einsparung durch fast vollständige Leimfreiheit

Kennwerte

- 15 t zertifiziertes österreichisches Fichtenholz
- 91 m Länge, 4,3 m Höhe des Notenbands
- 16,5 m Höhe und 21,5 m Länge der Skulptur
- Mindestkrümmungsradius von 3 m



Weitere Informationen bei der AGPB-Geschäftsstelle:

pulswerk GmbH | 1070 Wien, Seidengasse 13/3 | agpb.at | office@agpb.at | T +43 1 523 61 05